

Jahresbericht des Schriftführers der Freiwilligen Feuerwehr Henethal e.V. für die Zeit vom 30. November 1996 bis 13. März 1998

Am Samstag, den 30. November 1996 fand im Feuerwehrgerätehaus die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal e.V. statt.

Es waren 31 Feuerwehrkameraden anwesend. Hiervon 16 Mitglieder der Einsatzabteilung, 6 (10 wg. Ehrenmitglieder), Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, 5 passive Mitglieder, 4 Ehrenmitglieder, sowie die Gäste Bürgermeister Schmitz, Ortsvorsteherin Czymai und Ortsbrandmeister Guckes.

Der Wehrführer Thomas Gutperl gab die Tagesordnung bekannt. Es gab keine Bedenken gegen Form und Inhalt.

**TAGESORDNUNG I -ÖFFENTLICH RECHTLICH:**

zu TOP 1: Thomas Gutperl eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Walter Baum, Felix Hackl, Karl Heckelmann, Karl-Heinz Ott, sowie den Bürgermeister, die Ortsvorsteherin und den Ortsbrandmeister.

Gleichzeitig wurde die Beschußfähigkeit festgestellt.

zu TOP 2: Es wurde der verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden gedacht. Besonders gedacht wurde an unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden Josef Mosch.

zu TOP 3: Thomas Gutperl erstattete den Jahresbericht des Wehrführers. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Auf Nachfrage wurde erklärt, daß die Mitgliedsstärke der Einsatzabteilung gleichbleibend sei.

zu TOP 4: Denis Kilian erstattete den Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

zu TOP 5: Für den Tagesordnungspunkt 5 wurden Walter Baum, Jürgen Poths und Erwin Schaaf einstimmig zum Wahlvorstand gewählt. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, daß die passiven Mitglieder für den öffentlich-rechtlichen Teil kein Stimmrecht haben.

zu TOP 5.1: Wahl des Wehrführers:  
Vorgeschlagen wurde Thomas Gutperl und bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

zu TOP 5.2: Wahl des stellv. Wehrführers:  
Es wurden verschiedene Feuerwehrkameraden vorgeschlagen, die jedoch sämtlichst ablehnten. Ortsbrandmeister Reinholt Guckes wies darauf hin, daß nach 6 Wochen eine neue Versammlung einberufen werden muß und sodann, wenn wiederrum niemand gewählt wird, ein Feuerwehrmitglied

durch die Gemeinde auf Vorschlag des Ortsbrandmeisters bestimmt wird.

Es fand weiterin eine ausführliche Diskussion statt.

Jürgen Poths appellierte noch einmal ausdrücklich an alle Mitglieder sich im Verein zu engagieren.

Weiterhin erläuterte der Ortsbrandmeister die Problematik mit den Lehrgängen.

Nachdem weitere Vorschläge nicht eingegangen waren, wurde dieser Tagesordnungspunkt erst einmal vertagt.

zu TOP 5.3: Wahl des Jugendfeuerwehrwartes:

Vorgeschlagen wurde Klaus Martin und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

zu TOP 5.4: Wahl des Gerätewartes:

Vorgeschlagen wurde Harald Hackl und bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

ZU TOP 5.5: Wahl des Zeugwartes:

Vorgeschlagen wurde Siegfried Ott und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

zu TOP 5.6: Wahl des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung:

Vorgeschlagen wurde Karl Krämer und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Nun wurde wieder in den TOP 5.2 eingetreten:

Rainer Emmel stellte sich nunmehr für ein weiteres, aber auch endgültig letztes Jahr, als stellv. Wehrführer zur Verfügung. Er wurde bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zum stellv. Wehrführer gewählt. Er nahm die Wahl an.

zu TOP 6: Der Bürgermeister bedankte sich ausdrücklich bei Rainer Emmel und brachte sein Grußwort. Weiterhin machte er Ausführungen über die Finanzierung der Feuerwehren. Abschließend bedankte er sich bei der Feuerwehr für die geleisteten Arbeiten.

Auch der Ortsbrandmeister brachte seine Grußworte und bedankte sich bei den Feuerwehrkameraden, besonders bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern.

zu TOP 7: Denis Kilian wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Winfried Kühnl wurde das Silbene Brandschutzenabzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen.

zu TOP 8: Verschiedenes:

Das Hennethaler Feuerwehrfahrzeug soll wechseln., da nach Möglichkeit in drei bis vier Jahren jeder Ortsteil über ein wasserführendes Fahrzeug verfügen soll. Die Hennethaler Feuerwehr würde das Steckenrother Fahrzeug bekommen.

Ebenfalls wurde ein Mannschaftstransportwagen durch den Gemeindevorstand bei der Polizei für Hennethal beantragt.

### TAGESORDNUNG II -EINGETRAGENER VEREIN:

zu TOP 1: Thomas Gutperl eröffnete die Sitzung und stellte die Beschußfähigkeit fest.

zu TOP 2: Ralf Diels erstattete den Jahresbericht des Schriftführers.  
Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

zu TOP 3: Jürgen Herzog erstattete den Jahresbericht des Kassierers.  
Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

zu TOP 4: Giuseppe Sanna berichtete für die Kassenprüfung, daß die Kasse in allen Einzelheiten geprüft und für in Ordnung befunden wurde.  
Gleichzeitig beantragte er die Entlastung des Vorstandes.  
Dem Vorstand wurde bei eigener Enthaltung die Entlastung erteilt.

zu TOP 5: Zum Wahlvorstand wurden Walter Baum, Jürgen Poths und Erwin Schaaf einstimmig gewählt.

zu TOP 5.1: Wahl des Schriftführers:  
Vorgeschlagen wurde Ralf Diels und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

zu TOP 5.2: Wahl des Kassierers:  
Vorgeschlagen wurde Giuseppe Sanna und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

TOP 5.3: Wahl des Beisitzers:  
Vorgeschlagen wurde Andreas Krämer und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

zu TOP 5.4: Wahl der Kassenprüfer:  
Die vorgeschlagenen Jürgen Herzog, Manfred Schwenk und Denis Kilian wurden bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

zu TOP 6: Verschiedenes:

a) Thomas Gutperl machte Ausführungen zum Gerätehausanbau.  
Haushaltsansatz im Jahr 1996 = 10.000,00 DM.; 1997 kein Ansatz. Der Einlauf und verschiedene andere Maßnahmen werden durch die Gemeinde erledigt. Der Ortsbrandmeister

führte aus, daß notfalls z. B. die 20.000,00 DM für die Rolltore eines anderen Ortsteils für Hennethal genutzt werden müßten. Winfried Kühnl brachte Bedenken betreffend dem Haushaltsansatz vor. Thomas Gutperl führte aus, daß er keine Bedenken betreffend der Fertigstellung hat. Anschließend fand eine ausführliche Diskussion zu diesem Thema statt. Der OBM machte Ausführungen zu den Feuerwehrfinanzen.

- b) Die Anschaffung des Mannschaftstransportwagens(MTW) wurde ausführlich diskutiert.  
In Hohenstein entstehen den Feuerwehren keine laufenden Kosten für die MTW's. Die Gemeinde zahlt jährlich die Kosten bis 500,00 DM, die restlichen Kosten müssen die Feuerwehrvereine übernehmen. Dem Ortsbrandmeister schwebt für die Zukunft vor, daß sich alle 7 Ortsteile an den Kosten für die vorhandenen MTW's mit einem festen Betrag beteiligen und sie auch dementsprechend, wenn es nötig ist, nutzen können.  
Ausdrücklich wurden die Vorteile für die Jugendfeuerwehr hervorgehoben.  
Es wurde folgender Beschußvorschlag gemacht:  
Der Vorstand ist berechtigt, über einen Betrag bis zu 5.000,00 DM für Ankauf und Ausstattung eines MTW's zu verfügen. Sollten die 5.000,00 DM überstiegen werden, muß vorher eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden.  
Dieser Vorschlag wurde bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.  
Weiterhin wurde bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen, daß die Betriebskosten die 500,00 DM übersteigen vom Feuerwehrverein übernommen werden.
- c) Folgende Veranstaltungen wurden bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen:  
Schlachtfest, Grillfest, Skatabend, Kerb 1997,  
Kappensitzung 1998 und Zeltlager Jugendfeuerwehr 1997.
- d) Es wurde kritisiert, daß die Wettkampfgeräte der Jugendfeuerwehr nicht weggeräumt wurden.
- e) Die Einsatzabteilung wurde auf die morgige Übung hingewiesen.

Die Sitzung wurde um 23.05 Uhr geschlossen. Anschließend fand noch ein gemütliches Beisammensein bei Essen und Trinken statt.

Montag, 13. Janur 1997: Die Suche nach einem neuen stellv. Wehrführer beginnt.  
Erste Maßnahme: Ständiges Anprechen bei Übungen der Einsatzabteilung.

Am Samstag, den 08. März 1997 wurde in der Turnhalle Hennethal ein Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr unter Beteiligung von ca. 110 Gästen durchgeführt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Hier gebührt vor allem unserem Kameraden Dieter Hackl ein großes Dankeschön.

Im April 1997 wurde ein weißer VW- Bus gekauft und bei Jürgen Poths untergestellt.

Unser Grillfest am 1. Mai war bei sehr schönem Maiwetter in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Auch der getrennte Spießbratenverkauf unter einem Pavillion machte sich in jeglicher Hinsicht bezahlt und kam gut an. Leider gab es jedoch erhebliche Probleme bei der Diensteinteilung und bei der Bereitschaft überhaupt Dienst zu machen bzw. seinen Dienst auch zu Ende zu führen. Auch dies sollte nicht unerwähnt bleiben.

Am Sonntag, den 29.06.1997 beteiligte sich unsere Wehr am Feuerwehrtag im Rahmen der Festwoche zum 25-jährigen Jubiläum der Gemeinde Hohenstein.

Von der Hennethaler Feuerwehr wurden folgende Gerätschaften ausgestellt: Kutsche, Anstelleiter, Hänger mit Pumpe und Schlauchwagen. Diese Gerätschaften wurden durch die Alters- und Ehrenabteilung wieder in einen guten Zustand versetzt.

Weiterhin beteiligte sich die Hennethaler Feuerwehr am 06. Juli 1997 am Festumzug sowohl mit Pferden und Kutsche als auch auf dem Wagen des Vereinsrings.

Thomas Gutperl, Karl Krämer, Klaus Martin und Harald Hackl waren in den verschiedenen Festausschüssen für die Hennethaler Wehr tätig.

Zu dieser Veranstaltung ist abschließend zu sagen, daß sie bei vielen im Vorfeld für Bauchschmerzen gesorgt hatte, die dann jedoch durch die zwei schönen Festtage wieder verschwunden waren.

Im Juli 1997 wurde der weiße VW-Bus verkauft und ein rotweißer VW-LT gekauft, der bei Rainer Emmel untergestellt wurde.

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 28. Juli 1997: "Die Problematik betreffend desstellv. Wehrführers wurde erneut ohne Ergebnis besprochen."

Am 07. September 1997 fand die Brunnenübung bei unserem Kameraden Peter Macziewski statt. Sie fand ihren Ausklang bei gezapftem Bier, Weißwürsten, Brezeln und süßem Senf. Anschließend wurde das Dorffest besucht.

Am Samstag, den 27. September 1997 fand der Hohensteiner Florianstag in Born statt. Da gleichzeitig in Hennethal die Jubiläumsveranstaltung des Turnvereins stattfand, wurde auf die Austeilung einer Einladung verzichtet.

Am Mittwoch, den 01. Oktober 1997 wurde eine "Krisensitzung" der Einsatzabteilung abgehalten.

Auch dieses Jahr wurden die Kerbeversammlungen wieder im Feuerwehrhaus abgehalten. Die Feuerwehr beteiligte sich auch wieder bei der Durchführung der Kerb am 11. und 12. Oktober 1997.

Am Samstag, den 08. November 1997 wurde unter der Organisation von Horst Schneider, Manfred Poths und Wolfgang Christmann der diesjährige Feuerwehrpreisskat durchgeführt. Unter geringer Beteiligung ging unser Kamerad Erwin Schaaf als Sieger hervor.

Es bleibt zu hoffen, daß die Beteiligung beim nächsten Mal besser sein wird.

In diesem Zusammenhang sei auch nochmals den Spendern von Preisen und Preisgeldern gedankt.

Nachdem keine Lösung des Problems mit dem stellv. Wehrführer in Sicht war, wurde die geplante Jahreshauptversammlung abgesagt.

Beim Volkstrauertag am 16. November 1997 stellte die Feuerwehr eine Ehrenwache. Es fällt jedoch immer schwerer noch freiwillige Kameraden der Einsatzabteilung für die Ehrenwache zu finden.

15. Dezember 1997: Letzter Versuch einen Kameraden als stellv. Wehrführer zu gewinnen.

19. Januar 1998: Der Versuch ist gescheitert. Gleichzeitig erklärt sich Jürgen Herzog bereit den Posten zu übernehmen, wenn niemand anderes bereit sei. Die Jahreshauptversammlung wurde für den 14. März 1998 festgelegt.

Am 31. Januar 1998 wurde eine Faschingsparty anstatt eines Maskenballs durchgeführt. Es war ein schöner Abend, der auch erstmals seit längerer Zeit zu einem finanziellen Erfolg wurde. Die Party endete am nächsten morgen um 7.30 Uhr.

Am 21. Februar 1998 fand die Kappensitzung des Vereinsringes statt, an der sich auch die Feuerwehr beteiligte.

Im abgelaufenen Feuerwehrjahr fanden insgesamt elf Vorstandssitzungen statt. Dies war für den vergleichbaren Zeitraum über 15 1/2 Monate die höchste Anzahl der letzten Jahre.

Die Freiwillige Feuerwehr Hennethal besteht zum 31. Dezember 1997 aus 82 Mitgliedern. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

19	Mitglieder der Jugendfeuerwehr
20	Mitglieder der Einsatzabteilung
27	Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung
und	16 passiven Mitgliedern.

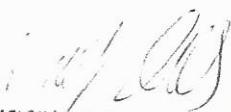
Besonders zu erwähnen ist auch, daß die regelmäßigen Treffs der Alters- und Ehrenabteilung auch unter teilweiser Beteiligung anderer Feuerwehrkameraden sehr gut ankommen.

Nicht zu vergessen sind auch diejenigen Feuerwehrfrauen, die nach wie vor das Feuerwehrgerätehaus sauber halten. Ihnen gebührt ein großes Dankeschön.

**Dies** war der Jahresbericht für den Zeitraum vom 30. November 1996 bis zum 13. März 1998. Sollte ich etwas vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht.

Ich schließe mit den Worten getreu unserem Motto "Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr".

Hennethal, 14. März 1998

  
Schriftführer